

Kinder auf die Weise des Herrn zurechtweisen

Die Gruppe soll sich vorstellen, sie seien Eltern. Bitte sie, eines der folgenden Fallbeispiele auszuwählen und dann gemeinsam zu besprechen:

1. Als du mit deinen Kindern vom Einkaufen nach Hause kommst, siehst du, wie deine sechsjährige Tochter einen Schokoriegel isst, den sie im Laden hat mitgehen lassen.
2. Dein 14-jähriger Sohn schikaniert oft seinen 9-jährigen Bruder. Das geschieht normalerweise dann, wenn du gerade nicht dabei bist. Der Sohn, der gemobbt wird, kommt dann weinend zu dir und erzählt dir, dass sein Bruder wieder mal etwas Gemeines zu ihm gesagt hat.
3. Du wartest schon eine ganze Weile darauf, dass deine 17-jährige Tochter von einem Abend mit Freunden nach Hause kommt. Als sie endlich eintrifft, ist der verabredete Zeitpunkt, zu dem sie eigentlich hätte zuhause sein sollen, schon längst überschritten.

Bitte deine Gruppe, die folgenden Fragen zu beantworten, sofern diese auf das gewählte Fallbeispiel zutreffen:

- Wie könnte euch das, was ihr aus Abschnitt 2 im Vorbereitungsmaterial gelernt habt, dabei helfen, euer Kind zurechtzuweisen? (Falls notwendig, lass deine Gruppe Abschnitt 2 noch einmal kurz überfliegen.)
 - Wie würde das Gespräch mit eurem Kind in etwa ablaufen? Welche Konsequenzen würden auf das Verhalten des Kindes folgen?
 - Inwiefern ist eine angemessene Zurechtweisung ein Zeichen von Liebe? (Siehe Lehre und Bündnisse 95:1.)
-

Die Gruppe soll sich vorstellen, sie seien Eltern. Bitte sie, eines der folgenden Fallbeispiele auszuwählen und dann gemeinsam zu besprechen:

1. Als du mit deinen Kindern vom Einkaufen nach Hause kommst, siehst du, wie deine sechsjährige Tochter einen Schokoriegel isst, den sie im Laden hat mitgehen lassen.
2. Dein 14-jähriger Sohn schikaniert oft seinen 9-jährigen Bruder. Das geschieht normalerweise dann, wenn du gerade nicht dabei bist. Der Sohn, der gemobbt wird, kommt dann weinend zu dir und erzählt dir, dass sein Bruder wieder mal etwas Gemeines zu ihm gesagt hat.
3. Du wartest schon eine ganze Weile darauf, dass deine 17-jährige Tochter von einem Abend mit Freunden nach Hause kommt. Als sie endlich eintrifft, ist der verabredete Zeitpunkt, zu dem sie eigentlich hätte zuhause sein sollen, schon längst überschritten.

Bitte deine Gruppe, die folgenden Fragen zu beantworten, sofern diese auf das gewählte Fallbeispiel zutreffen:

- Wie könnte euch das, was ihr aus Abschnitt 2 im Vorbereitungsmaterial gelernt habt, dabei helfen, euer Kind zurechtzuweisen? (Falls notwendig, lass deine Gruppe Abschnitt 2 noch einmal kurz überfliegen.)
- Wie würde das Gespräch mit eurem Kind in etwa ablaufen? Welche Konsequenzen würden auf das Verhalten des Kindes folgen?
- Inwiefern ist eine angemessene Zurechtweisung ein Zeichen von Liebe? (Siehe Lehre und Bündnisse 95:1.)